

Baitella AG, Thurgauerstrasse 70, CH-8050 Zurich (in der Folge als „Hersteller“ genannt) / (hereinafter referred to as „Manufacturer“)

1 ZUSTANDEKOMMEN DES VERTRAGES

- 1.1 Ein Vertrag ist abgeschlossen, wenn der Hersteller nach Erhalt einer Bestellung diese schriftlich bestätigt. Eine Rechnungsstellung durch den Hersteller gilt als Bestätigung.
- 1.2 Abweichungen von den vorliegenden Verkaufs- und Lieferbedingungen gelten nur, sofern sie in der schriftlichen Bestätigung enthalten sind, und nur für den betreffenden Vertrag.

2 PREISE

- 2.1 Es gelten die „ex works“-Preise, wie sie auf der Preisliste des Herstellers zum Zeitpunkt des Bestellungseingangs gültig waren. Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Preise jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Bei einem Auftragswert unter 250 CHF für Lieferungen in die Schweiz (500 CHF für Lieferungen ins Ausland) kann ein Kleinmengenzuschlag von 30 CHF erhoben werden. „Ex works“ hat die in den Incoterms 2020 (in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung) definierte Bedeutung, mit Ausnahme, dass die Fracht- und Verpackungskosten dem Besteller zusätzlich in Rechnung gestellt werden.
- 2.2 Zölle und allfällige Warenumsatz- oder Mehrwertsteuern werden vom Besteller getragen.

3 ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- 3.1 Der Besteller hat den Preis gemäss den vom Hersteller vorgegebenen Zahlungskonditionen, auf das in der Rechnung angegebene Bankkonto und in der in der Rechnung angegebenen Währung zu bezahlen. Nach Ablauf der in den Zahlungskonditionen festgelegten Frist gerät der Besteller in Verzug, ohne dass es einer Mahnung durch den Hersteller bedarf.
- 3.2 Es ist Sache des Bestellers, die zur Vornahme der Zahlungen an den Hersteller erforderlichen Bewilligungen (wie z.B. Devisenkontrollgenehmigungen) einzuholen.
- 3.3 Im Falle eines Zahlungsverzugs schuldet der Besteller Verzugszinsen in Höhe von 8%, berechnet auf dem in Rechnung gestellten Preis. Darüber hinaus ist der Hersteller nicht verpflichtet, weitere Bestellungen des Bestellers auszuführen, solange dessen Zahlungsverzug andauert.
- 3.4 Ansprüche des Bestellers können mit dem geschuldeten Preis nur verrechnet werden, wenn sie vom Hersteller schriftlich anerkannt oder rechtskräftig festgestellt worden sind.

4 EIGENTUMSVORBEHALT

- 4.1 Bis zur vollen Bezahlung des Preises bleiben die Produkte, die Gegenstand des Vertrages bilden, im Eigentum des Herstellers. Der Hersteller ist berechtigt, den Eigentumsvorbehalt in jenen Ländern, wo eine Registrierung notwendig ist, eintragen zu lassen.

5 LIEFERUNG

- 5.1 Der Hersteller wird alle Bestellungen innerhalb eines angemessenen Zeitraumes ausführen; er haftet jedoch nicht für den Schaden, der durch die Verzögerung oder die Unterlassung des Versandes von Produkten verursacht wird. Eine Verzögerung in der Lieferung berechtigt den Besteller nicht, vom Kaufvertrag zurückzutreten.
- 5.2 Die Lieferung gilt zu dem Zeitpunkt als erfolgt, an dem die Produkte beim Hersteller für den Versand bereitstehen.
- 5.3 Der Hersteller wird die Produkte gemäss den Instruktionen des Bestellers versenden. Solche Instruktionen müssen jedoch dem Hersteller bis mindestens 10 Tage vor dem Versanddatum mitgeteilt werden. Liegen keine Instruktionen vor, so wird die Versendung in einer dem Hersteller oder seinem Vertreter angemessen erscheinenden Weise erfolgen. Auf jeden Fall wird der Hersteller die Versendung der Produkte „ex works“ auf Rechnung und auf Risiko des Bestellers vornehmen, und er wird eine Versicherung nur auf ausdrückliche schriftliche Instruktion und auf Kosten des Bestellers abschliessen.

6 VERWENDUNG DER PRODUKTE DURCH DEN BESTELLER

- 6.1 Der Besteller ist verantwortlich, dass Vorschriften, die sich auf die Art der Verwendung der Produkte durch ihn beziehen, eingehalten werden. Sollte in diesem Zusammenhang eine Registrierung von Medizinprodukten bei einer staatlichen Behörde oder einer anderen Institution erforderlich sein, so wird der Besteller den Hersteller vorab informieren und diesen, sofern von ihm verlangt, entsprechend einbeziehen. In diesem Fall liegt die Verantwortung für die Einholung der erfolgreichen Registrierung oder Zulassung der Medizinprodukte im jeweiligen Land ebenfalls beim Besteller. Basierend auf der Entscheidung und Dokumentation des Herstellers verpflichtet sich der Besteller, alle Lizenzen, Genehmigungen und Registrierungszertifikate im Namen des Herstellers einzureichen, zu erhalten und aufrechtzuerhalten, um die Produkte gemäss der Gesetzgebung des Landes zu importieren. Der Besteller muss für jeden Artikel einen Nachweis über die Genehmigung aufbewahren. Alle unterstützenden Dokumente für die Genehmigungen (Zertifikate, Datenbanken) müssen dem Hersteller unverzüglich nach Erhalt von den örtlichen Behörden zugesandt werden. Der Besteller anerkennt, dass eine solche Produktregistrierung nicht dazu führen darf, dass der Hersteller bei der Belieferung Dritter mit denselben Medizinprodukten in irgendeiner Weise eingeschränkt wird.

7 LAGERUNG und Transport DER MEDIZINPRODUKTE (FÜR HÄNDLER)

- 7.1 Der Besteller verpflichtet sich, modernste Lager- und Vertriebspraktiken für Medizinprodukte anzuwenden, einschliesslich der Bedingungen während des Transports, um sicherzustellen, dass verkaufsfähige Produkte in ihrer Originalverpackung, an sicheren und entsprechend geschützten Orten gelagert werden, um jegliche Kontamination mit anderen Produkten zu vermeiden und gemäss den spezifischen Anweisungen des Herstellers gehandhabt werden. Die Informationen zu den sachgerechten Lagerungskonditionen des Produkts sind auf dem Verpackungsetikett des Produkts selbst enthalten.
- 7.2 Der Besteller muss sicherstellen, dass die Medizinprodukte keinen Risiken durch extreme Wetterbedingungen, Schädlinge oder Quellen organischer Kontamination ausgesetzt sind, und zwar im gesamten Vertriebsnetz, das vom Besteller kontrolliert

wird. Ebenso hat der Besteller zu gewährleisten, dass alle zurückgesandten Produkte, insbesondere solche, die möglicherweise an Patienten verwendet wurden und daher vor einer weiteren Nutzung einer Desinfektion bedürfen, ordnungsgemäss von verkaufsfähigen Produkten getrennt aufbewahrt werden.

- 7.3 Der Besteller muss etwaige Nutzungsbeschränkungen, sofern solche auf dem Produkt und/oder in der begleitenden Dokumentation (wie z.B. in Gebrauchsanweisungen) angeführt sind, strikt einhalten. Der Besteller ist verpflichtet, sicherzustellen, dass das Produkt gemäss den geltenden Vorschriften und den Anweisungen des Herstellers verwendet wird. Verwendet der Besteller die Produkte für medizinische oder klinische Zwecke, muss er sicherstellen, dass die Anwendung durch geschultes Personal erfolgt und alle regulatorischen Anforderungen erfüllt werden. Bei einem Weiterverkauf der Produkte an Dritte ist der Besteller verpflichtet, die Käufer über alle bestehenden Nutzungsbeschränkungen, Anwendungsrichtlinien und Sicherheitsanforderungen zu informieren. Der Hersteller übernimmt für unsachgemäss verwendete oder veränderte Produkte keine Gewährleistung oder Haftung.
- 7.4 Bei einem etwaigen Export der Produkte in ein Land, das nicht das Land des Bestellers oder des Herstellers ist, ist der Besteller allein für die Einhaltung von Exportkontroll- oder anderen Beschränkungen verantwortlich.

8 RÜCKVERFOLGBARKEIT FÜR MEDIZINPRODUKTE (FÜR HÄNDLER)

- 8.1 Alle Rückverfolgbarkeitsdokumente müssen dem Hersteller und/oder den zuständigen Behörden auf Anfrage vorgelegt werden. Sie informieren sich gegenseitig über Risiken und Rückrufe, sowie über meldepflichtige Vorkommnisse, soweit ein vom Hersteller geliefertes Medizinprodukt oder ein vergleichbares Produkt davon betroffen ist.
- 8.2 Der Besteller muss eine vollständige Dokumentation über alle Medizinproduktverkäufe und damit verbundenen Transaktionen für mindestens fünfzehn (15) Jahre ab dem Ausstellungsdatum aufbewahren, um jederzeit die Rückverfolgbarkeit jedes Produkts in der Lieferkette sicherzustellen. Das Dokumentationsverzeichnis muss mindestens folgende Informationen enthalten: Name, Adresse, Telefon und E-Mail-Adresse des Bestellers sowie die Produktbeschreibung, Artikelnummer, Seriennummer (oder LOT-Nummer) und gelieferte Menge.

9 ÜBERWACHUNG NACH DEM INVERKEHRBRINGEN (FÜR HÄNDLER)

- 9.1 Der Besteller muss ein zuverlässiges und proaktives System zur Erfassung und Nachverfolgung aller Kundenbeschwerden, Vorkommnisse, zurückgesandten Medizinprodukte und Korrekturmassnahmen zur Sicherheit im Feld aufrechterhalten, um diese Informationen regelmässig an den Hersteller weiterzuleiten.
- 9.2 Der Besteller, der Kundenbeschwerden oder Meldungen von Gesundheitsfachkräften, Patienten oder Anwendern über Vorfälle im Zusammenhang mit einem verkauften Medizinprodukt erhält, muss diese Informationen unverzüglich an den Hersteller und die zuständige Behörde übermitteln, gemäss den Vorschriften des jeweiligen Landes.

10 GEWÄHRLEISTUNG

- 10.1 Der Hersteller sichert für die Dauer von 24 Monaten ab Auslieferungsdatum zu, dass die Produkte bezüglich Konstruktion, Fabrikation und Material frei von Mängeln sind und dass sie den in der Bestellbestätigung ausdrücklich zugesicherten Eigenschaften entsprechen.
- 10.2 Der Besteller wird seinen Wiederverkäufern und/oder Kunden keine anderen oder zusätzlichen Gewährleistungen oder Zusicherungen hinsichtlich der Produkte abgeben.
- 10.3 Der Besteller wird den Hersteller unverzüglich schriftlich über den Mangel in Kenntnis setzen. Die Mängelrüge soll in keinem Fall später als 8 Tage, nachdem der Besteller den Mangel bemerkt hat, erfolgen, und eine detaillierte Beschreibung des gerügten Mangels enthalten.
- 10.4 Der Hersteller wird nach seinem Ermessen das mangelhafte Produkt entweder ersetzen oder reparieren. Für ersetzte oder reparierte Produkte beginnt die Gewährleistungsfrist neu zu laufen und dauert 6 Monate, höchstens aber bis zum Ablauf von 6 Monaten, gerechnet ab Ende der gemäss 10.1 geltenden Gewährleistungsfrist.
- 10.5 Die Haftung ist ausgeschlossen für Schäden infolge natürlicher Abnutzung, mangelhafter Wartung, Missachtung von Betriebsvorschriften, übermässiger Beanspruchung, Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel, chemischer oder elektrolytischer Einflüsse sowie infolge anderer Gründe, die der Hersteller nicht zu vertreten hat. Die Haftung ist weiter ausgeschlossen, wenn der Besteller die Produkte ohne vorhergehende schriftliche Zustimmung des Herstellers verändert oder repariert hat oder wenn der Besteller, falls ein Mangel aufgetreten ist, nicht umgehend alle geeigneten Massnahmen zur Schadensminderung trifft und dem Hersteller Gelegenheit gibt, den Mangel zu beheben.
- 10.6 Alle anderen Mängelrechte wie insbesondere die Minderung des Kaufpreises, die Aufhebung des Vertrages oder der Rücktritt vom Vertrag sind ausgeschlossen.
- 10.7 Für indirekte Schäden sowie für entgangenen Gewinn, nicht realisierte Einsparungen und weitere Vermögensschäden ist eine Haftung des Herstellers ausgeschlossen. Im Übrigen ist die Haftung des Herstellers für alle Schäden auf den Bestellwert begrenzt. Vorbehalten bleiben eine schriftlich zugesicherte höhere Haftungsgrenze im Einzelfall sowie die gesetzlichen Grenzen eines Haftungsausschlusses bzw. einer Haftungsbegrenzung.

11 ANWENDBARES RECHT UND GERICHTSSTAND

- 11.1 Die Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen und die in Anwendung dieser Bedingungen geschlossenen Verträge unterliegen schweizerischem Recht, unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (Wiener Konvention).
- 11.2 Ausschliesslicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie allen hierunter geschlossenen Verträgen ist das sachlich zuständige Gericht in der Stadt Zürich, Kanton Zürich, Schweiz.

Zürich, Juli 2025

Baitella AG, Thurgauerstrasse 70, CH-8050 Zurich (in der Folge als „Hersteller“ genannt) / (hereinafter referred to as „Manufacturer“)

1 FORMATION OF CONTRACT

- 1.1 A contract is deemed to be concluded when, on receipt of an order, Manufacturer has accepted it in writing. Manufacturer's invoice shall be deemed to be an order confirmation.
- 1.2 Modifications of the present General Sales and Delivery Conditions will only be valid if they are contained in the written order confirmation; such modifications shall apply only for the respective contract.

2 PRICES

- 2.1 The prices of Manufacturer's products shall be those quoted „ex works“ in Manufacturer's price list in force at the time the order is received by Manufacturer. The manufacturer reserves the right to amend prices at any time and without prior notice. For orders with a total value below CHF 250 for deliveries within Switzerland (CHF 500 for international deliveries), a small order surcharge of CHF 30 may apply. „Ex works“ shall have the meaning as defined by the Incoterms 2020 (in the version applicable at the time of the conclusion of the contract), except that the costs of freight and packaging are being charged to Purchaser.
- 2.2 Customs duties as well as sales taxes or value added taxes are borne by the Purchaser.

3 PAYMENT

- 3.1 The purchase price shall be paid by Purchaser into the bank account and in the currency as indicated in the invoice in accordance with the payment terms specified by Manufacturer. After the expiry of the specified payment period, Purchaser is deemed to be in default without prior formal notice (reminder) by Manufacturer.
- 3.2 Purchaser is responsible for obtaining the required permits (such as, for instance, currency control approvals) to make payments to Manufacturer.
- 3.3 In the event that Purchaser fails to timely pay any amounts owed under any contract, Manufacturer has the right to charge interest at the rate of 8 percent, calculated on the invoiced purchase amount. Furthermore, Manufacturer has no obligation to accept additional orders by Purchaser as long as Purchaser is still in default with its payments.
- 3.4 Counterclaims of Purchaser do not entitle him to withhold any payments due in connection with the purchase of Products, unless such counterclaims are acknowledged in writing by Manufacturer or approved by a court in a legally enforceable decision.

4 RESERVATION OF TITLE

- 4.1 Until payment is made in full of the purchase price, the Products sold will remain the property of Manufacturer. Manufacturer may have such reservation of title registered in countries where registration is required.

5 DELIVERY

- 5.1 Manufacturer will attempt to execute all orders within reasonable time. However he shall not be liable for damage resulting from delays or failure to ship the Products. No delay of delivery shall entitle Purchaser to terminate any sales contract.
- 5.2 Delivery of the Products is deemed to be made at the time the Products are ready for shipment to Purchaser in the warehouse of Manufacturer.
- 5.3 Manufacturer will ship the Products in accordance with the instructions received from Purchaser; however, such instructions must be given to Manufacturer not later than 10 days before the date of shipment. If no such instructions are given by Purchaser, shipment of the Products will be effected in such a manner as Manufacturer or its agents shall, in their discretion, consider appropriate. However, in any case shipping „ex works“ shall take place for the account and at the risk of Purchaser, and insurance against damages shall be obtained by Manufacturer only upon written instruction from and at the costs of Purchaser.

6 USE OF THE PRODUCTS BY PURCHASER

- 6.1 Purchaser is responsible for ensuring that regulations relating to the type of use of the Products by him are complied with. Should a registration of the Products (medical devices) with a state authority or another institution be necessary in this connection, Purchaser shall inform Manufacturer in advance and, if requested by him, shall involve him accordingly. In this case, the purchaser is also responsible for obtaining the successful registration or authorisation of medical devices in the respective country. Based on the Manufacturer's decision and documentation, the purchaser undertakes to submit, obtain, and maintain in force all licenses, approvals, and registration certificates on behalf of the Manufacturer to ensure the import of the products in compliance with the country's legislation.

7 STORAGE OF MEDICAL DEVICES (FOR DISTRIBUTORS)

- 7.1 The purchaser undertakes to apply state-of-the-art warehousing and distribution practices for medical devices, including storage conditions during transport, to ensure that saleable medical devices are stored in their original packaging, in safe and adequately protected locations, to prevent any contamination with other medical devices and to be handled in accordance with the Manufacturer's specific instructions. The information on the proper storage conditions of the product is provided on the product's packaging label.
- 7.2 The purchaser must ensure that medical devices are not exposed to risks associated with extreme weather conditions, pests, or sources of organic contamination throughout the entire distribution network controlled by the purchaser. Likewise, the purchaser must ensure that all returned products, particularly those that may have been used on patients and therefore require disinfection before any further use, are properly stored separately from saleable products.
- 7.3 Purchaser must strictly comply with any restrictions on use, insofar as such restrictions are stated in the catalogue and/or on the product and/or in the accompanying documentation (e.g. in instructions for use). The purchaser is obligated to ensure that the medical device is used in accordance with applicable regulations and the Manufacturer's instructions. If the purchaser uses the medical devices for medical or clinical purposes, they must ensure that the application is carried out by trained personnel and that all regulatory requirements are met. In the event of resale

of the medical devices to third parties, the purchaser is obligated to inform buyers about all existing usage restrictions, application guidelines, and safety requirements. The Manufacturer assumes no warranty or liability for improperly used or modified medical devices.

- 7.4 If the Products are exported to a country other than the country of Purchaser or of Manufacturer, Purchaser shall be solely responsible for compliance with export control or other restrictions.

8 TRACEABILITY OF MEDICAL DEVICES (FOR DISTRIBUTORS)

- 8.1 All traceability documentation must be made available to the Manufacturer and/or the competent authorities upon request. The parties shall inform each other about risks and product recalls, as well as reportable incidents, insofar as a medical device supplied by the Manufacturer or a comparable product is affected.
- 8.2 The purchaser must retain complete documentation of all medical device sales and related transactions for at least fifteen (15) years from the date of issue to always ensure the traceability of each medical device in the supply chain. The documentation directory must contain at least the following information: name, address, telephone, and fax number of the purchaser, description of the medical device, serial number (SN), and delivered quantity.

9 POST-MARKET SURVEILLANCE (FOR DISTRIBUTORS)

- 9.1 The purchaser must maintain a reliable and proactive system for recording and tracking all customer complaints, incidents, returned medical devices, and corrective actions related to field safety and must regularly forward this information to the Manufacturer.
- 9.2 The purchaser who receives customer complaints or reports from healthcare professionals, patients, or users regarding incidents related to a sold medical device must immediately transmit this information to the Manufacturer and the competent authority, in accordance with the regulations of the respective country.

10 WARRANTY AND LIABILITY

- 10.1 Manufacturer hereby warrants, for the duration of 24 months starting with the delivery of the Products to Purchaser, that they are free from defects in construction, manufacture and material and that they correspond to specifically assured features.
- 10.2 Purchaser shall not make any other or additional warranty or representation to his sub distributors and/or customers with respect to the Products.
- 10.3 Purchaser shall notify Manufacturer promptly of any defect. Such notice shall be given to Manufacturer in writing and in no event later than 8 days after Purchaser obtains knowledge of such defect. The notice must contain a detailed description of the defect.
- 10.4 In case of any defect of the Product, Manufacturer will at its sole discretion repair or replace the Product. The warranty period for replaced or repaired Products is 6 months. However, it will not exceed a period of 6 months after expiration of the original warranty period according 10.1.
- 10.5 Not covered by the warranty obligation are damages caused by the usual wear, insufficient maintenance, incorrect treatment of the products, the use of unsuitable cleaning material, damages caused by chemical and electrolytic influences or damages caused by other reasons, for which the Manufacturer is not liable. Furthermore, warranty is excluded, if Purchaser without the prior written consent of Manufacturer, has modified or repaired the Product or if Purchaser did not take any reasonable action to prevent a damage caused by a defective Product or give the Manufacturer the opportunity to repair the defective Product.
- 10.6 Any other remedies, such as Purchaser's right to claim a reduction of the purchase price and to rescind the contract are hereby expressly excluded.
- 10.7 Manufacturer shall not be liable for loss of profit, loss of revenue, loss of goodwill or loss of anticipated savings or for indirect or consequential damages. Furthermore, Manufacturers maximum aggregate liability for any claim shall not exceed the purchase price unless otherwise agreed in writing. A higher liability limit guaranteed in writing in individual cases as well as the legal limits of an exclusion of liability or a limitation of liability remain reserved.

11 APPLICABLE LAW AND JURISDICTION

- 11.1 The General Sales and Delivery Conditions and any contracts concluded in accordance with these Conditions shall be subject to Swiss law to the exclusion of the United Nations Convention of April 11, 1980 on Contracts for the International Sale of Goods (Vienna Convention).
- 11.2 All disputes arising out of or in connection with the present General Sales and Delivery Conditions or any contract concluded hereunder shall be submitted to the exclusive jurisdiction of the court having jurisdiction as to the merits of the case in the city of Zurich, Canton of Zurich, Switzerland.

The English text of these general sales and delivery conditions is a translation of the German version. In case of disputes, the German version is the sole reference version and therefore binding.

Zurich, July 2025